

zuträfe, wir wären doch ein neuer Betrieb mit modernen Anlagen und brauchten vorerst nicht zu rationalisieren. Ohne eine gründliche Erläuterung des Zusammenhanges zwischen den Beschlüssen des VIII. Parteitages und unseren davon abgeleiteten Aufgaben im Fünf ahrplan läßt sich offensichtlich nicht die Kampfatmosphäre erreichen, auf die der Arbeitsplan unserer Parteileitung orientiert. Im Vordergrund des Arbeitsplanes steht deshalb folgerichtig die ideologische Arbeit. Das verlangt wiederum in allen APO-Bereichen eine gut funktionierende Parteiarbeit, ohne die eine ständige Erhöhung der Kampfkraft der gesamten Parteiorganisation des Stammbetriebes Schwedt nicht erreicht werden kann.

Schwache Stellen in der Parteiarbeit wirken sich erfahrungsgemäß nicht nur in der jeweiligen APO, sondern oft im gesamten Betrieb aus. Die Parteileitung hat deshalb im Arbeitsplan festgelegt, wie den APO bei der Erhöhung der Kollektivität, bei der systematischen politischen Qualifizierung aller Genossen und Funktionäre, bei der Entwicklung eines interessanten Parteilebens in allen Parteigruppen unmittelbar an Ort und Stelle, aber auch durch zentrale Anleitungen und Erfahrungsaustausche geholfen wird.

Erfahrungen der Genossen für Arbeitsplanung nutzen

Wie haben wir diese Fragen geplant und ihre Lösung organisiert? Die Parteileitung nimmt in ihren Beratungen entsprechend dem Arbeitsplan zu den Schwerpunkten Stellung und erarbeitet sich hierzu einen eigenen Standpunkt. Da es ihr vor allem darum geht, das Denken der Chemiarbeiter zu beeinflussen sowie allen Genossen, Leitern und Funktionären zu helfen,



Zu den aktiven Mitgliedern der Grundorganisation im Petrolchemischen Kombinat Schwedt gehört Genosse Heinz Limmer (im Bild links). Er leistet als Zirkelleiter im Parteilehrjahr und als Geschützfürher in der Kampfgruppe vorbildliche Parteiarbeit.
Foto: Rudolf Hartmetz

die Probleme zu erkennen und sie in ihren Kollektiven umzusetzen, gehen den Parteileitungssitzungen oftmals Gespräche der Leitungsmitglieder in Brigaden, Parteigruppen und APO-Leitungen voraus. Wir konsultieren uns aber auch mit Genossen der Gewerkschaft, der staatlichen Leitung u. a. verantwortlichen Genossen und Kollegen unseres Betriebes, bevor wir bestimmte Aufgaben in der Parteileitung

INFORMATION

Genossen in den Massenorganisationen

Viele unserer älteren Genossen der- WPO 88, Berlin-Prenzlauer Berg, zeichnen sich durch Einsatzbereitschaft und Parteidisziplin aus. Da ist unser Genosse Martin Henze, Vorsitzender der

Gruppe der Volkssolidarität. Er und die Genossinnen Gertrud Kant, Gretel Schönian, Herta Wagner u. a. arbeiten Argumente aus für Aussprachen, sie stellen Programme für kulturelle Veranstaltungen zusammen, sie organisieren Stadtrundfahrten, gesellige Veranstaltungen, Rentnernachmittage u. a. m. Genossin Kant hat durch unermüdlige Kleinarbeit schon manchem älteren Bürger geholfen, noch aktiv im gesellschaftlichen

Leben zu stehen. Genossin Schönian arbeitet außerdem noch in der VdN-Kommission. Auch unsere Genossin Hilde Petrak wirkt unermüdllich in ihrer DFD-Gruppe. Sie und weitere Genossinnen sind im Wohnbezirk und darüber hinaus bekannt, weil ihrer Arbeit manch schöne Veranstaltung für die Frauen zu danken ist.

Unser Genosse Kurt Pietsch — hoch in den sechziger Jahren — ist Vorsitzender der Gruppe der Gesellschaft für Deutsch-Sowje-